

unbeschreitbare Fassungsvermögen ist aber wieder aufzugeben worden. Das Projekt selbst ist inzwischen nicht aufgegeben, vielmehr noch durch den Umstand gezeichnet worden, daß beiden Unternehmungen das Dresdener Bauhaus Gute Meinung habe, die Bank für Bau-Industrie in Berlin nachstehenden Gross vor Jahresfrist in eine enge Verbindung zwischen den beiden Betrieben dadurch gelösen werden, daß die Bürgerbrauerei einen kleinen Anteil des Vereinigten Brauereien übernahm. Nunmehr sollen Verhandlungen schwelen, die eine völlige Verschmelzung der beiden Unternehmungen ab 1. Oktober d. J. zum Gegenstand haben.

**Beschädigte oder zerstörte Reichsfläschenscheine und Banknoten.** Aus Anlaß eines bestimmten Falles hat die Reichsfläschendepartement neue Richtlinien über die haftende Erfolgsleistung für beschädigte und für den Verkehr unbrauchbar gewordene Reichsfläschenscheine und Banknoten bestimmte Grundsätze aufgestellt. Beim großen Publikum beginnen man doch durchweg der Meinung, daß über getriebene, zum Teil verbrannte oder sonst beschädigte Reichsfläschenscheine zu 5, 20 und 50 Pf. von den Staatsfläschern Ertrag geleistet werde, falls noch die Nummer des betreffenden Scheines auf einem Stück erhalten ist. Diese Auffassung ist jedoch irrig; nach den Bestimmungen der Reichsfläschendepartement wird nämlich für solche beschädigte oder unbrauchbar gewordene Gewissuren nur dann Ertrag geleistet, wenn das vorgelegte Stück zu einem echten Reichsfläschenschein gehört und mehr als die Hälfte eines solchen beträgt. Also muss dem Besitzer der etwas auf einem Stück noch erhaltenen Nummer, sondern lediglich dem Einzelner der höheren Hälfte des beschädigten Stücks wird Ertrag geleistet.

**Neue Dräna eingelassene Glasware.** Emalo Schlossdorf, bisher Direktor des O. & K. und Ornamentglaswerke in Weißwasser ist, wie der General-Konsul für die gesamte Glas- und keramische Industrie Berlin O. m. melde, ausgesetzt, um selbst eine Glashütte für die Gläser zu gründen. Der Bau der Glashütte wird nach Abschaffung der Zeichnungen sofort in Angriff genommen werden, da die neuen Hütte schon im Laufe des Oktober den Betrieb aufnehmen soll. Die Lage verteilen sich eine sehr günstige, direkt bei Elsterberg i. S., an der Bahn Freiberg-Bärenbrücke, und war wird die Hütte unter ähnlich günstigen Voraussetzungen wie heuer bei seinerzeit der Porzellansfabrik Rötha eingerichtet werden, erwartet werden.

**Verband der elektrotechnischen Installationsfirmen in Deutschland.** Am Tagen vom 21.-23. Mai hand in Frankfurt a. M. die 3. ordentliche Mitgliederversammlung statt, alle Beträger derseinen lassen das Vorstehen erkennen, sorgfältig die Solidität in der Ausführung elektrischer Starkstromanlagen zu haben. Es wurde beschlossen, die Organisation des Verbands durch Bildung neuer Kreisgruppen auszubauen, nur für die Abhaltung von Tagungen, Versammlungen in den verschiedenen Gegenden Deutschlands die erforderlichen Mittel bereitgestellt. Geplant wurde ferner, die aus den gemeinsamen Einnahmen erzielten Gewinne dem Verbandsvermögen zuzuführen.

**Rückgang der Petroleumpreise.** Die Standard Oil Company hat Ende vorheriger Woche die Petroleumpreise in New York um weitere 5 Punkte ermäßigt. Seit Beginn des Jahres beträgt der Rückgang bereits 75 Punkte. Die andauernde Erhöhung der Petroleumpreise gefährdet allem Anschein nach in erster Linie im Hinblick auf die junge Nachfrage von Rumänien. Denn, wenn auch bei der gegenwärtigen Preisermäßigung in Brüder gesogen werden muß, daß der Bedarf in den Sommermonaten geringer ist, während des Winters, so muß andererseits darauf hingewiesen werden, daß die Preise zurück um 125 Punkte niedriger stehen als zur gleichen Zeit des Vorjahrs. Daraus geht am besten hervor, daß die gegenwärtigen günstigen Preise in den Hauptmärkten Rostocks gegen keine europäische Konkurrenz sind. (V. T.)

**London, 29. Mai. (Kurz-Tel.)** Die japanische Regierung bestellte beim englischen Petroleumverband 100 schwere Lizenzen.

**Flughafensbericht** (mitgeteilt von Heinz Heiderich, Hamburg). An der ablaufenden Berichtsstunde ist die rückgängige Bewegung der Anteilsscheine nach der Dowd und den weiter östlich gelegenen Wallerstrassen zum Stillstand gekommen; bei dem zugangs Wallstraße und den nach wie vor anfliegenden Wallerstrassen liegt andererseits vorläufige Beschriftung vor, daß nach diesen Relationen eine wesentliche Veränderung noch oben eintreten könnte. Dagegen muß für Betradungen noch der Elbe ab 1. Juni unter allen Umständen mit höheren Raten gerechnet werden, nachdem die Dampfer-Reedereien, wie auch die Brunsdorfer-Gesellschaft diese Erhöhung schon angekündigt haben. Es fragt sich nun noch, wann vielleicht man das Dampfschiff und die Anteilsscheine derselben wird und ob man bei diesen Dampfern den Tatbestand feststellt, daß auch der Elbverkehr nach wie vor ein vorzülicher ist und hier vorhandene Rahmen für das seit jetzt gerade zweijähriger Ladungssatz vollständig ausreicht. Gegenwartig stellen sich die Ratenungen für erhebliches Ladengut per 100 Kg. noch wie folgt: Maasdeburg 22 Pf., Sächs. Elbe 24 Pf., Elbe 25 Pf., Alte 26 Pf., Wallwitz 28 Pf., Tornau 33 Pf., Alte 37 Pf., Dresden 39 Pf., Teichnei 41 Pf., Elbe 42 Pf., Schönwitz 46 Pf., Alte 50 Pf., Halle a. S. 46 Pf., Frankfurt a. M. 49 Pf., Stettin 49 Pf., Berlin 50 Pf., Bremen 50 Pf., dergleichen Bremervörde 50 Pf.

**Bund-Dienste.** Reichsbank 3 Proz. Lombardlohn 4 Proz. Amsterdamer 2 Proz. Brüssel 2 Proz. London 2 Proz. Paris 3 Proz. Petersburg 2 Proz. Wien 2 Proz.

**Wien, 29. Mai.** Schluss-Auktion der offiziellen Börse.

Papierwaren 100,55 Tücherware 144,25 Kugler, Kredit 770,50 Süßwaren 101,- Backzucker 112,9,- Zuckerkurbel 457,50 Goldwaren 119,70 Kero-Nordkurbel 57,80 Unbekannt 843,- Uhren 118,- Nordwestdeutschland 430,- Prager 683,- do. Kron. R. 98,- Elsbehal 445,- Alte Mont. K. 52,- Eng. Kult. G. 97,- St. C. Alt. 606,25 Napoleons 10,21 Frampus 89,- Lombarden 117,37 Bau- u. B. G. A. 55,- Wiener Banfu. 551,- do. B. 664,25 Gedruckt.

**Berlin, 29. Mai.**

**Woch.**

**Brasil. furs.**

**Italien furs.**

**London furs.**

**Paris furs.**

**Deutschland furs.**

**Wien furs.**

**Span. lanae.**

**Span. Stoffe.**

**Deutschl. Pap. 101,40**

**do. 90,40**

**do. 101,25**

**do. 101,40**

**do. 101,40**